

Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007: Wächterhäuser zum Anfassen

veröffentlicht von: Redaktion am Freitag, 30. März 2007



Aus bundesweit über 1.500 Bewerbungen ist die Leipziger Initiative „Wächterhäuser“ neben 15 weiteren sächsischen Projekten als einer von 365 Orten im Land der Ideen 2007 ausgewählt worden. Als Initiator des Projektes freut sich der Verein HausHalten e.V. sehr über diese Würdigung und will den Anlass nutzen, seine bisherigen Aktivitäten und Ergebnisse

vorzustellen. Am 30. März um 17 Uhr erfolgt im Wächterhaus Zschochersche Straße 61 die Preisübergabe im Rahmen der Aktion „Wächterhäuser zum Anfassen“.

Mit dabei sind der Leipziger Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau, Martin zur Nedden, und Herr Meyer-Piening, Eigentümer des Wächterhauses. Damit wird das 7. Wächterhaus im Leipziger Westen offiziell eröffnet. Bereits ab 16 Uhr öffnet die Zschochersche Straße 61 ihre Türen und stellt sich der interessierten Öffentlichkeit vor. Dass die Wächterhäuser etwas besonderes sind, unterstreicht das aktuelle Programm:

Um 18 Uhr beginnt ein buntes Hausprogramm, u.a. mit folgenden Veranstaltungen:

- Kultiviert Anders! stellt sich und sein Konzept vor
- Elipamanoke e.V. bietet erstmalig seine Lounge mit Bar an
- Beistandsleistung e.V. ist mit einem osteuropäischen Musikbeitrag vertreten
- Die Nutzergemeinschaft aus der Merseburger Straße 17 führt Jonglagen vor
- Die Buchkinder aus der Demmeringstr. 21 bieten Lesungen von Kindern & Erwachsenen
- HausHalten e.V. und weitere Hauswächter sind mit Informationsständen vertreten
- Die 2. Etage präsentiert sich mit einer Ausstellung und einer Einweihungsparty mit DJs
- In der 3. Etage stellt das Scalare Design Atelier ausgewählte Auftragsarbeiten aus

Daneben gibt es eine Ausstellung mit dem Thema „Gestern Tel Aviv – heute Leipzig - Stadtentwicklung im internationalen Kontext“ sowie Kunst im Treppenhaus von Andrea Brehm. Ins rechte Licht gerückt wird das Haus an diesem Abend von „Makroni“. Auch die weiteren Wächterhäuser laden zum Tag der offenen Tür ein. Alle Wächterhäuser waren vor nicht allzu langer Zeit noch akut in ihrem Erhalt gefährdet. Heute sind sie nicht nur baulich gesichert, sondern strahlen mit ihrer bunten Vielfalt auf den gesamten Stadtteil aus.

